



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

XXX. Otto von Blankenburg nimmt von dem Havelberger Domprobste Gerhard Rodevos das halbe Dorf Rehberg im Lande Stargard auf Lebenszeit in Pacht, im Jahre 1467.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

**XXX.** Otto von Blankenburg nimmt von dem Havelberger Domprobste Gerhard Rodeuos das halbe Dorf Rehberg im Lande Stargard auf Lebenszeit in Pacht, im Jahre 1467.

Jek Otto vann Blankenburg, wanhaftig thom Wulfeshagen, Bekenne apenbar vor allweme, dath my der Erwerdiger herr Gert Rodeuos, tho havelberg prawest, hefft gedan vnd befolen tho guder handt touorstande die eine Side des Dorpes vnd dath halue Dorp Rehberg Im Lande tho Stergardt belegen, mith aller rechtichkeit, also hie vnnnd alle syne vorfaren praweste dath gehat hebben, vnnnd van rechtswegen hebben schoelen. Müchte ock die vorgeseuen prawest wes furder effte mher In dem vorboscreuen Dorpe bodrengen, edder efft dar siluest ethwes furder loes worde, nha gyfft deffs breues, dath schall In deffer eindracht Neyne macht hebben, Men dem praweste vnd sinen nachkomelingen gans vnnnd mit alle salich vnnnd feker bliuen anhe geuerde. Van deffer vorgeseuen eindracht vnnnd vpbarung schall ick vorbenomede Otto vnnnd will dem Mergemelten praweste alle Jar' vp Sancte Mertens dach In der Stadt Wistogk by dem praweste tho Wistogk thwelf marck lub. gryp vnd Straell thor Noege woll bereidenn vnnnd Sunder Jennegerley manunge, Nöth, badeschofft mith willen vnnnd früntschofft woll tho danke bethalen, vnnnd wenn ich Otto Blankenbörch edder er Gert Rodeuos vorgeseuen prawest edder vnnf ein vann vnnns beyden sin vorstoruen, Szo schoelen desse vorgeseuen Artikel mith gans doeth feyn, vnnnd mine eruen effte fründe schoelen tho dissem vorgeseuen gude mith alle keyne tospracke hebben noch beholden. Weret ock, dath ich vorbenomede Otto van Blankenburg dem Ergenannten Ern Gerde praweste düsse vorgeseuen thwelf Marck tho rechten tyden nicht vullenkamen worde bereiden vnnnd vornugen, Szo schall die vorgeannte Er gert vnnnd mach Sunder Jennegerley hinder effte weddersprake mechtig fein tho donde desse vorgeseuen renthe, pacht vnnnd gerechtigkeit mith dem haluen dorpe, weme hie will, vnnnd der idt muchte euen wesen. Hiruor schall vnnnd will ick Otto van Blankenburg wesen dem praweste vnnnd godeshuse tho havelberg trew vnnnd holt, gleich meinen Natürlichen vnnnd erfllichen herren. Des tho vrkund hebbe ich myn Ingefegell bonedden ahn deffen brieff mith witschop laten hangen.

Geseuen thom Wulfeshagen am dage Tiburtij des hilgen Mertelers. Anno etc. XI.

Nach dem im R. Geh. Ministerial-Gesammts-Archive befindlichen Capitels-Capitalbuche fol. 118<sup>a</sup>.

**XXXI.** Albrecht von der Hagen, wohnhaft zu Stöllen, verpfändet mit Zustimmung seiner Brüder und Vettern dem Domsfiste zu Havelberg drei Höfe und Hufen im Dorfe Strohdöhne, im Jahre 1492.

Jek Albrecht van der Hage, wanastich tho Stollen, Bokenne vnnnde botuge apennbare In deffeme breue vor my myne rechte eruen vnde sust vor alliswem, datt ick mit wolbodachtem mode vnnnd vrigend willen, ok mit willen vnd sulbort myner hir vndergeseuen vedderen, Reckliken vnde Redeliken hebbe verkoft vnnnd vorlatenn, verkope vnnnd vorlate ok gegenwardigen In Crafft deffes briues to eyneme rechten weddeschatte, Den werdigen vnnnd Erhaftigen heren prioren vnnnde gantzeme Capitill der kerken to Havelberge vor hundert gude Rinsche gulden, Die sze my to dancke vnd tor nughe Rede tellet vnnnd botalet hebben vnde ik de vortan In mynen vnnnd myner Eruen froem, bohueff vnnnd nutticheydt gewandt vnnnd gekeret hebbe, Dree Stendelsche marck so tho havelberge